



Bürgergemeinde-Versammlung vom 30. November 2022

Bürgergemeinde erneuert Schopf der Ränggersmatt

Musikalisch heiter eröffnete vergangene Woche ein Trio die Arlesheimer Bürgergemeinde-Versammlung. Heiter stimmte die zahlreichen Anwesenden auch das Budget 2023, das bei einem Aufwand von 364'975 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 7'494 Franken rechnet. Weniger Freude hatte der Präsident der Bürgergemeinde, Stephan Kink, an jenen Kreisen, die den Bürgergemeinden ihre Bedeutung absprechen und Kompetenzen wegnehmen versuchen.

In Vertretung von Finanzchef Bruno Holzer stellte er das Budget 2023 im Detail vor. Dieses bewegt sich im gewohnten Rahmen, ausser dem zu bewilligenden Neubau des Schopfs der Ränggersmatt. Zu Mehrkosten führt ebenfalls die Aufarbeitung des Bürgergemeindearchivs durch eine Fachfrau. Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

Unbestritten war weiter die Erneuerung des 1923 erbauten Schopfes der Ränggersmatt. Nicht erneuert werden muss der angebaute Aufenthaltsraum der Bürgergemeinde. «Damals wurden Dachbalken aus frisch geschlagenem Holz verwendet, das durch die Jahre geschwächt und von Schädlingen befallen ist», erklärte Stephan Kink. Auf dem neuen Dach könne zudem jene Photovoltaikanlage installiert werden, die auf dem Wohnhaus geplant war. Der gewonnene Strom verbessere die Stromversorgung der Ränggersmatt. Der Gesamtkredit von 88'000 Franken wurde einstimmig genehmigt. Desgleichen wurden das aktualisierte Gabholzreglement verabschiedet und vier Einbürgerungsanträge von Schweizern sowie acht von ausländischen Staatsangehörigen einstimmig gutgeheissen.

Heiner Leuthardt